

Eintritt frei

Mittwoch
12. Juni 2019
18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der
Vortragsreihe „Literatur und Gesellschaft in Mittel-
und Osteuropa“

Privatdozent Dr. Stephan Pabst

Asymmetrische Kommunikation. Adressierungsstrategien ostdeutscher Autoren im Diskurs der Bundesrepublik



Gesellschaftliche Verhältnisse sind (auch) Kommunikationsverhältnisse. Die Kommunikationsverhältnisse ostdeutscher Autoren zeichnen sich nach 1989 dadurch aus, dass ihre Texte nach wie vor häufig von der DDR und der Post-DDR handeln, sich aber an ein mehrheitlich westdeutsches Publikum richten oder wenigstens auf die Anerkennung durch westdeutsche Konsekrationsmedien angewiesen sind. Der Vortrag geht der Frage nach, welche Auswirkungen das auf die Adressierungsstrategien ihrer Texte und die Codierung ihres Gegenstandes hat.

Stephan Pabst forscht und lehrt als Heisenberg-Stipendiat an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen *Fiktionen des inneren Menschen. Die Umwertung der Physiognomik bei Jean Paul und E.T.A. Hoffmann* (Heidelberg 2007), *Anonymität und Autorschaft. Zur Literatur- und Rechtsgeschichte der Namenlosigkeit* (Berlin/New York 2011) und *Post-Ost-Moderne. Poetik nach der DDR* (Göttingen 2016).

Moderation: Professor Dr. Andreas Ohme



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 420 – 5001 · Telefax 03834 420 – 5005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de